

FEDERFUß-INFO

Informationsblatt für die Züchter und Freunde Federfüßiger Zwerghühner

Rundschreiben Nr. 180
09/2012



SV der Züchter Federfüßiger Zwerghühner
im Internet unter: www.federfuss.de

1. Vorsitzender:
Arno Löser
Dorfstraße 51
99718 Feldengel
Tel. 03636-700100
Fax 03636-792235

Schriftführer:
André Mißbach
Etziner Dorfstraße 7
14669 Ketzin
Tel/Fax: 033233-73739
jva.missbach@t-online.de

Kassierer:
Bernd Schönefeld
E.-Thälmann-Str. 15
99869 Mühlberg
Tel: 036256-80590
Fax: 036256-22401

Bankverbindung: VR Bank Westthüringen e.G., BLZ: 820 640 38, Kto.-Nr.: 38253

Liebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde,

wieder ist es Zeit geworden, das Rundschreiben auf den Weg zu bringen. Herzliche Grüße an Sie alle. Ich habe immer öfter den Eindruck, dass die Zeit viel zu schnell an einem vorüber geht, aber nach wie vor hat der Tag 24 Stunden.

Recht angenehme Tage haben wir zur Sommertagung in Homberg-Ohm bei Herbert und Inge Theiß verbracht, die diese Sommertagung auch bestens organisiert hatten. Neben den üblichen Protokollarien einer Sommertagung haben wir einen wunderschönen Sonnabend-Nachmittag unter Gleichgesinnten bei Kaffee und Kuchen in der sehr geräumigen Zuchtanlage von Zuchtfreund Theiß verbracht. Für all diese Bemühungen zum Gelingen dieser Sommertagung nochmals ganz herzlichen Dank.

Haben wir im vergangenen Jahr alles getan, um unsere Federfüßigen Zwerghühner zum 100-jährigen Jubiläum unseres Sondervereins gebührend zu präsentieren, stehen wir in Vorbereitung für die kommende Schausaison. In diesem Jahr sind die Federfüßigen Zwerghühner ja Rasse des Jahres. Hierfür sind zur Deutschen Junggeflügelschau in Hannover, zur Europaschau anlässlich der Lipsia in Leipzig und zur VZV Schau in Ulm größere Präsentationen geplant. Dass wir zu diesen geplanten Vorhaben mit unseren Federfüßigen Zwerghühnern glänzen können, hoffe ich, und dass Sie reichliche und in der Qualität gute bzw. sehr gute Nachzucht haben.

Jetzt besteht sicher in den meisten Jungtierbeständen die Möglichkeit, durch gezielte Selektion die Spreu vom Weizen zu trennen. Auf jeden Fall sollte man die Junghähne getrennt von den Junghennen aufziehen.

Wie in jedem Jahr finden in den kommenden Wochen wieder die Jungtierbesprechungen statt. Diese sind wie schon so oft gesagt, die beste Möglichkeit in Verbindung mit den besprechenden Preisrichtern Fehler und Vorzüge an den mitgebrachten Tieren zu besprechen. Liebe Zuchtfreunde, bitte nehmen Sie zahlreich mit Ihren Tieren an diesen Besprechungen teil.

Unsere diesjährige Hauptsonderschau organisiert Zuchtfreund Marco Talke mit dem KTZV Willerstedt in 99510 Pfiffelbach, OT Wersdorf. Näheres dazu finden sie in diesem Rundschreiben. Zu Ehren unseres verstorbenen Zuchtfreundes Hartmut Winkler ist diese Hauptsonderschau zur Gedächtnisschau an ihn ernannt worden.

Liebe Zuchtfreunde, durch gute Beschickung der geplanten Schauen dokumentieren wir auch welch große Beliebtheit unsere schönen Federfüßigen Zwerghühner in der Züchterschaft haben.

Die Diskussion über die zurzeit laufenden Gespräche zur Änderung des Tierschutzgesetzes haben bei einigen Zuchtfreunden Irritationen und Angst

um unsere einmalig schönen Federfüßigen Zwerghühner ausgelöst. Davon zeugen Telefonate, die mich in letzter Zeit erreichten. Liebe Zuchtfreunde, nichts wird so heiß gegessen, wie es gekocht wird. Der BDRG ist mit den staatlichen Stellen im Gespräch, letztlich geht es ja nicht nur um die Fußbefiederung bei dem Hühnergeflügel. Hier kann man nur hoffen, dass im Austausch der Standpunkte die Vernunft siegt.

Liebe Zuchtfreunde, ich weiß, dass ich mich mit den folgenden Zeilen wiederhole, es geht um das Problem mit den Milben. Ich selbst habe bis jetzt den Eindruck, dass es trotz der warmen Witterung bei mir in den Ställen keinen Befall gibt. Mich erreichen aber ständig Hilferufe anderer Zuchtfreunde. Grundsätzlich darf man sich trotz gründlicher Sauberkeit in den Stallungen nie sicher fühlen, man muss ständig kontrollieren. Erste Anlaufstellen sind die Sitzstangen und die Nester oder bei Jungtieren die Sitzstellen auf dem Boden. Wird vorhandener Befall schnell erkannt, lässt er sich gut bekämpfen. Wichtig ist es, die Bekämpfung nach jeweils acht Tagen ein bis zwei Mal zu wiederholen. Muss man bei der roten Vogelmilbe den Stallraum behandeln, so stellt man das Vorhandensein der nordischen Milbe, auch Aftermilbe genannt, am Tier fest und muss sie auch dort bekämpfen. Anfangsbefallstelle ist die Region um den After. Im späteren Stadium verbreitet sich diese Milbe dann über den Brustbeinkamm. Bei der Kontrolle des Bestandes auf Aftermilben muss man alle Tiere unter die Lupe nehmen, denn oft sind nur einige Tiere befallen. Mittel zur Bekämpfung sind am besten vom Tierarzt zu beziehen.

Wir trauern

um unseren Zuchtfreund

Hartmut Winkler

der am 18. April im Alter von 67 Jahren verstorben ist.

Er war 34 Jahre Mitglied im SV. In dieser Zeit züchtete er die Farbschläge Weiß, Schwarz und Birkenfarbig, auch mit Bart.

Er war Obmann der Gruppe Ost, wo er sich stets mit ganzer Kraft für unseren SV einsetzte. Unvergessen wird sein Einsatz für das Gelingen der Sommertagung aus Anlass des 100-jährigen SV-Jubiläums bleiben.

Hartmut war Träger der Goldenen Ehrennadel.

**Wir werden unseren Zuchtfreund
in ehrender Erinnerung behalten.**

Ich habe mit Zuchtfreunden gesprochen, die vermuten Tiere durch Mareksche Krankheit verloren zu haben. Vermutungen nützen in solchen Fällen nichts, dies muss man in einem Veterinärlabor feststellen lassen. Da besonders die Schwarzkopfkrankheit ein ähnliches Krankheitsbild im Endstadium hat. Gibt es einen positiven Befund, so sollte man sich für die Küken von 2013 Gedanken machen. Es besteht die Möglichkeit, in belasteten Beständen die Impfung vom 1. Tag am 8. Tag zu wiederholen. Eine weitere Möglichkeit ist, einen anderen Impfstoff einzusetzen, dieser muss aber in flüssigem Stickstoff gelagert werden und ist somit für kleinere Bestände problematisch, es sei denn, man kann sich bei einem diesen Impfstoff einsetzenden Zuchtfreund anschließen. Der beste Impfstoff nützt aber nicht viel, wenn die hygienischen Bedingungen im Aufzuchtstall nicht stimmen. Ein ordentlicher Aufzuchtstall ist frei von Staub der vorjährigen Aufzucht, mit Formalin desinfiziert und mit Weißkalk gespritzt. Dies in der genannten Reihenfolge. Die Küken sollten auch wenigstens drei Wochen keinen Kontakt zu den Alttieren haben, weder direkt noch indirekt. Für vieles gilt: Gefahr erkannt – Gefahr gebannt.

Liebe Zuchtfreunde, ich hoffe, dass Ihre Tiere in guter Kondition sind und in der Qualität Ihren Erwartungen entsprechen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Gesundheit und alles Gute. Haben Sie weiter viel Freude an unseren so einmaligen Federfüßigen Zwerghühnern. Auf ein Wiedersehen bei den kommenden Treffen und Schauen.

Arno Löser

Teilnehmer zur Jahreshauptversammlung in Homberg/Ohm

Georg Aselmann	Karl-Wilhelm Bohne	Jürgen Brunngräber
Karl-Heinz Dierks	Mario Doehler	Hans Gorges
Detlef Hannemann	Robert Hechler	Pierre Hornecker
Eberhard Ihle	Kurt Klose	Klaus Knorr
Peter Knuf	Dieter Kohles	Dirk Laumann
Arno Löser	André Mißbach	Christoph Müller
Ludwig Nau	Michael Nehls	Stefan Pilatus
Bernd Rheuter	John Rösel	Markus Schausberger
Dorian Schausberger	Manfred Schmidt	Bernd Schönefeld
Gerhard Schönefeld	Ronny Schönefeld	Bernhard Schrader
Ruben Schreiter	Holger Schwalm	Axel Seufert
Uwe Siegfried	Wilhelm Friedrich Sohl	Marco Talke
Horst Tasche	Herbert Theiß	Karl-Heinz Vierling
Max Windisch	Hans Georg Wittenberg	

Protokoll der JHV am 9.6.2012 in Homberg/Ohm

Zur Jahreshauptversammlung nahmen 41 Mitglieder teil, 14 Züchter fehlten entschuldigt. Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. **Eröffnung und Begrüßung**
2. **Jahresberichte:** a) 1. **Vorsitzender,** b) **Kassierer,** c) **Kassenprüfer,** d) **Beisitzer,** e) **Zuchtwarte,** f) **Jugendsprecher,** g) **Fachpresse,** h) **Internet**
3. **Wahlen**
4. **Haushaltsvorschlag 2012**
5. **Beitrag, Zahlungseingänge, offene Posten**
6. **Hauptsonderschauen**
7. **Sonderschauen**
8. **Rasse des Jahres 2012**
9. **Sommertagungen**
10. **Regionale Tierbesprechungen**
11. **Mitgliederbewegungen**
12. **Anträge, Anfragen**
13. **Auszeichnungen**
14. **Die Zuchtwarte haben das Wort**
15. **Auslandsverbindungen**
16. **Schlusswort**

Zu 1) Pünktlich um 9 Uhr begann die Jahreshauptversammlung. Der 1. Vorsitzende Arno Löser begrüßte die anwesenden Mitglieder und Züchterfrauen. Diese unternahm eine Stadtführung. Bevor man in die Tagesordnung einstieg gedachte man unserer verstorbenen Mitglieder Wolfgang Thümmler, Werner Claus und Hartmut Winkler.

2a) Meine lieben Zuchtfreunde, werte Gäste, ich freue mich, mit Ihnen allen unsere Jahreshauptversammlung hier in Homberg-Ohm abhalten zu können. Seien Sie alle nochmals ganz herzlich begrüßt.

Die Sommertagung 2011 in Markersbach stand ja ganz im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums unseres SV. Allen Zuchtfreunden, die dieses Ereignis begehen konnten, wird diese Sommertagung lange in Erinnerung bleiben. Zfr. Gerd Melzer und unser verstorbener Zfr. Hartmut Winkler hatten in Markersbach eine Hotelanlage gefunden, wo wir gemeinsam untergebracht werden konnten und für alle Belange bestens gesorgt war.

Unsere Jungtierbesprechungen waren wiederum die ersten größeren Zusammenkünfte unserer Zuchtfreunde. Die erste Tierbesprechung hatte unser

Zfr. Mißbach in Falkensee am 3.9.2011 organisiert. Zur Besprechung standen 80 Tiere in 11 Farbenschlägen. Anwesend waren 15 Zfr., unter ihnen auch zwei SV-Mitglieder aus Dänemark.

Die Tierbesprechung Süd war am 11.9.2011 in Weinheim und wie schon so oft von unseren Zfr. Karl-Heinz und Resi Vierling bestens organisiert. Hier brachten 22 Zfr. 87 Federfüßige Zwerghühner in 15 Farbenschlägen zur Besprechung.

Die gemeinsame Jungtierbesprechung von Nord und West hat am 17.9.2011 in Wiechendorf stattgefunden. Die Organisatoren Jürgen Brunngräber und Karl-Heinz Dierks konnten 30 Züchter begrüßen. Die 150 zur Besprechung mitgebrachten Jungtiere wurden von fünf Sonderrichtern besprochen.

Am 24. 9. 2011 hat die Jungtierbesprechung der Gruppe Ost in Glauchau-Reinholdhain stattgefunden. Organisator war Zfr. Hartmut Winkler. Seinem Ruf folgten 55 Zuchtfreunde und brachten 200 Jungtiere zur Besprechung mit.

Betrachtet man die Jungtierbesprechungen insgesamt, so standen 500 Jungtiere zur Besprechung in den Käfigen. Viele der mitgebrachten Tiere ließen schon eine gute Qualität erkennen. Die wenigen mit Mängeln behafteten Tiere boten den besprechenden Sonderrichtern gute Möglichkeiten, auf die vorhandenen Fehler aufmerksam zu machen.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, im gegenseitigen Gespräch züchterisch Machbares aufzuzeigen, um dem im Standard Festgelegten nahe zu kommen.

Die zu den Jungtierbesprechungen gezeigten Tiere ließen ob ihrer Qualität auf eine erfolgreiche Schausaison hoffen, denn zu unserem 100-Jährigen hatten wir uns doch einiges vorgenommen.

Die Schausaison 2011 eröffnete die Junggeflügelshow in Münster vom 8.-9.10.2011. Hier fand auch die Deutsche Meisterschaft der Zwerghühnzüchter statt. Mit 264 ausgestellten Federfüßigen Zwerghühnern war unsere Rasse recht gut vertreten. Zehn vergebene Höchstnoten dokumentierten die sehr gute Qualität. 5 Zfr. unseres SV konnten 7 Meistertitel mit ihren Tieren erringen. Die Jungzüchter waren mit 26 Tieren in 4 Farbenschlägen vertreten. Trotz der insgesamt guten Meldezahl waren die Bärtigen mit nur 19 Tieren von Senioren und Jugend sehr knapp präsent.

Zur Dt. Junggeflügelshow, die vom 22.-23.11.2011 wie gewohnt in Hannover war, hatten wir die beste Möglichkeit, unsere Federfüßigen Zwerghühner zu präsentieren. Unter dem Motto „100 Jahre SV Federfüßige Zwerghühner“ konnten wir in einem Ehrenhof mit 40 Stämmen und 3 Volieren für unsere Rasse werben und auf unser Jubiläum aufmerksam machen. Für die Stammschau stellte die Ausstellungsleitung zusätzlich 6 Blaue Bänder zur Verfügung. Die im Innenraum der Stammschau aufgestellten Tische und Bänke boten gute Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen zu fachsimpeln oder zu ver-

weilen, um unsere schönen Federfüßigen Zwerghühner zu bestaunen.

In der Einzeltierklasse standen von den Senioren 246 Tiere in 15 Farbenschlägen ohne Bart und 17 Tiere in 3 Farbenschlägen mit Bart. Die Jungzüchter zeigten 21 Tiere in 4 Farben ohne Bart und 6 mit Bart in Gold-Porzellanfarbig. Hannover 2011 war für unsere Rasse und auch für uns als Züchter ein ganz besonderes Ereignis im Jubiläumsjahr. Ein nochmaliger Dank an die Ausstellungsleitung und ein besonderer Dank an unseren Zfr. Jürgen Brunngräber.

Die Sonderschau in Leipzig vom 2.-4.12.2011 war mit 358 Federfüßigen Zwerghühnern recht gut beschickt. Waren es doch 150 Tiere mehr als 2010. Von den 358 Tieren standen 278 ohne Bart in der Seniorenklasse und präsentierten sich in 14 Farbenschlägen. Bei den Bärtigen standen 38 Tiere in 7 Farbenschlägen. Die Jungzüchter zeigten 32 Federfüßige Zwerghühner ohne Bart und 6 Tiere mit Bart in 2 Farbenschlägen. Auch in Leipzig wurde auf unser 100-jähriges Jubiläum aufmerksam gemacht und mit dem Buch „Federfüßige Zwerghühner in der Welt zu Hause“ für unsere Rasse geworben.

Zur 93. Nationalen Bundessiegerschau und zugleich auch Bundesjugendschau vom 9.-11.12.2011 in Dortmund waren unsere Federfüßigen Zwerghühner zahlenmäßig recht knapp vertreten. Bei den Senioren standen 141 Tiere in 10 Farbenschlägen ohne Bart. Nur 4 von den 10 Farbenschlägen waren mit größeren Kollektionen angetreten, von denen auf 3 der Bundessiebertitel vergeben wurde. Nur 1,2 in Perlgrau mit Bart waren doch mehr als wenig. Des Weiteren wurden 7 Stämme in 6 Farbenschlägen zur Schau gestellt. 1,2 davon in Rot mit Bart. Eine Voliere zeigte Schwarze mit Bart. Die Jungzüchter zeigten in der Bundesjugendschau 69 Federfüßige Zwerghühner in 5 Farbenschlägen ohne Bart. Die stärkste Gruppe bildete mit 32 Tieren der schwarze Farbenschlag. Ein Förderpreis des VZV in der Jugend wurde auf gestreifte Federfüßige Zwerghühner vergeben.

Zur 2. Pulsnitzschau in Oberlichtenau hatte unser Zuchtfreund Günter Kühne zu einer Sonderschau eingeladen. Gemeldet wurden 189 Federfüßige Zwerghühner, was den Erwartungen nicht entsprach. Eigentlich unverständlich, denn selbst aus dem näheren Einzugsgebiet fehlte einiges. In der geräumigen und sehr hellen Turnhalle waren die Bedingungen für die ausgestellten Tiere perfekt. Gezeigt wurden 14 Farbenschläge ohne Bart sowie 4 Farbenschläge mit Bart. Für die sehr gute Qualität der Tiere sprachen die 8x v und 14x hv, zumal Prof. Schille als Obmann fungierte.

Liebe Zuchtfreunde, soweit die Nachbetrachtung zu den im Jubiläumsjahr abgehaltenen Sonderschauen. Ich bin mit Absicht nicht ins Detail gegangen.

Wer im Einzelnen wo und wie abgeschnitten hat, darüber waren Sie ja über unsere Rundschreiben und die zeitnahen Veröffentlichungen im Internet

bestens informiert.

Der Höhepunkt in der Schausaison im Jahr des 100-jährigen Jubiläums sollte die Hauptsonderschau sein und sie war es auch. Auf Grund des Vorschlags von Zfr. Willi Hoppert hatten wir uns entschieden, die Jubiläums-Hauptsonderschau nach Schopfloch/Bayern zu vergeben. In der Wörnitzgrundhalle des RGZV Schopfloch hat der Vors. Jürgen Reuter mit seinen Mitstreitern für uns eine HSS organisiert, bei der es an nichts mangelte. Dafür gebührt ihnen der Dank aller unserer SV-Mitglieder. Das von uns gesteckte Ziel, 1000 Federfüßige Zwerghühner zu präsentieren, wurde durch die tatkräftige Beteiligung vieler Zuchtfreunde mit 1150 Tieren weit überboten. Wer hätte das in der Vorbereitung gedacht. Die geräumige, Licht durchflutete Halle bot beste Bedingungen, um unsere Federfüßigen Zwerghühner zu präsentieren. Am Anfang standen 86 Tiere unserer jugendlichen Zuchtfreunde. Zu sehen waren 8 Farbenschläge ohne Bart und 3 mit Bart. Die Qualität der Tiere war denen in der Seniorenklasse so gut wie ebenbürtig.

Bei den Senioren waren 23 der 24 anerkannten Farbenschläge präsent. Hier hatten wir die seltene Möglichkeit, die einzelnen Farbenschläge in ihrem derzeitigen Zuchtstand gegenseitig zu vergleichen. Die Bärtigen waren in Quantität und Qualität entgegen mancher Befürchtung mit 237 Tieren sehr gut vertreten. Wann hatten wir Mal 15 Farbenschläge Bärtige in den Käfigen? Den größten Qualitätssprung, oder deutlicher gesagt, einen Sprung dahin wo sie einst schon mal waren, haben die Gold-Porzellanfarbigen mit Bart gemacht. Auch die in den anderen Kollektionen gezeigten Spitzentiere zeugten vom Können ihrer Züchter. Die auf die Spitzentiere vergebenen Bänder, Teller und Schnitzereien werden für ihre Erringer eine Erinnerung an das 100-jährige Jubiläum bleiben. Selbiges trifft auch für den gut besuchten Züchterabend zu. Hier sind die SV-Meister und Erringer der Leistungspreise geehrt worden. Unser Zfr. Willi Hoppert ist für sein langjähriges positives Wirken im SV und seine Bemühungen um die bärtigen Varianten unserer Federfüßigen Zwerghühner zum Ehrenmitglied im SV ernannt worden.

Wie schon so oft war auch dieser Züchterabend, der ganz im Zeichen des Jubiläums stand, eine sehr gesellige Runde im Kreis Gleichgesinnter mit Zfr. aus der Schweiz, aus Frankreich und Österreich.

Zur Eröffnung der Schau lagen die ersten Exemplare des Buches über die 100-jährige Geschichte unseres SV mit dem Titel „Federfüßige Zwerghühner in der Welt zu Hause“ vor. Dieses Buch reiht sich würdig in die Publikationen zum 25- und 75-jährigen Bestehen des Sondervereins ein. Es wurde von Züchtern und Liebhabern unserer Federfüßigen Zwerghühner mit Lob aufgenommen.

Allen, die an der Erstellung des Buches gearbeitet haben gilt Dank.

Ich möchte mich bei allen Zuchtfreunden bedanken, die durch ihr Mitwirken zum Gelingen der Aktivitäten, die wir uns zum 100-jährigen Jubiläum vorgenommen hatten, beigetragen haben.

In diesem Jahr sind die Federfüßigen Zwerghühner zur Rasse des Jahres 2012 im BDRG benannt worden. Hier sind wir alle erneut gefordert, unsere schönen Federfüßigen Zwerghühner zu präsentieren. Durch Publikationen in der Börse sowie der Geflügelzeitung sind im Hinblick auf die Rasse des Jahres erste Beiträge erschienen. Im BDRG-Infoheft hat unser Pressewart Ruben Schreiter aus genanntem Anlass über unsere Rasse geschrieben. Den Einband des Infoheftes schmückt das schöne Bild Federfüßiger Zwerghühner von unserem Buch. Die Dt. Junggeflügelschau Hannover wirbt auf dem Flair zu dieser Schau für die Rasse des Jahres. Auf geplante Aktivitäten in der kommenden Schausaison wird im Tagesordnungspunkt 9 eingegangen.

Liebe Zuchtfreunde, um das Jahr 2012 wieder zum großen Erfolg für uns Züchter und unser so einmalig schönes Federfüßiges Zwerghuhn werden zu lassen, bitte ich Sie alle, aktiv am Geschehen im SV teilzunehmen. Lassen Sie sich nicht von dem immer wieder inszenierten Qualzucht- und Zuchtverbotsdiskussionen in Ihrem züchterischen Handeln für den Erhalt und die Qualitätsverbesserung unserer Federfüßigen Zwerghühner beeinflussen. Nichts wird so heiß gegessen wie es gekocht wird.

Die Beliebtheit unseres Zwerghühnchens, die positive Außendarstellung unseres SV sowie das kollegiale familiäre Verhältnis der Züchter untereinander im SV haben auch 2011-2012 wieder dazu beigetragen, dass 21 Zfr. um Aufnahme in den SV gebeten haben. Obwohl 3 Zfr. verstorben, 6 Zfr. ausgetreten sind und 8 Mitglieder wegen nicht bezahltem Beitrag gestrichen wurden, sind wir zzt. 321 Mitglieder. In dieser Zahl sind 22 ausländische Zuchtfreunde und 22 Jungzüchter eingeschlossen.

Um bei den Schauen in der kommenden Ausstellungsperiode als Aussteller mit dabei sein zu können, wünsche ich allen eine erfolgreiche Aufzucht. Der Sommertagung hier in Homberg/Ohm wünsche ich einen guten Verlauf und Ihnen Gesundheit und alles Gute.

2b) Kassierer Bernd Schönefeldt gab ein kleines Defizit bekannt. Das war eingeplant und durch Auslagen für unser Jubiläumsbuch verursacht.

2c) Kassenprüfer Horst Tasche und Kurt Klose bestätigten einwandfreie Kassenführung.

2d) Eberhard Ihle berichtete für unseren verstorbenen Zfr. Hartmut Winkler und würdigte dessen Leistungen. Zfr. Vierling gab bekannt, dass die Tierbesprechung jetzt in Weinheim stattfindet. Zfr. Dierks meldete steigende Tendenz für Wiechendorf. Er lobte die optimale Präsentation in Hannover.

2e) Zuchtwart Georg Aselmann sprach über Probleme der Federstruktur (Kondition, erblich?) sowie abstehende Bindenfedern. Jürgen Brunngräber wies auf den korrekten Sitz des Bundesringes hin. Holger Schwalm kommentierte alle Tierbesprechungen und Schauen.

2f) Für den erkrankten Danny Richter berichtete Ruben Schreiter. Unsere Jugendgruppe besteht zzt. aus 22 Jungzüchtern. In Schopfloch wurden 87 Tiere und in Dortmund bei der Bundesjugendschau 80 Tiere in hervorragender Qualität vorgestellt.

2g) Pressereferent Ruben Schreiter lobte die durchweg gute Berichterstattung im Jubiläumsjahr in der Fachpresse mit einer reichen Bebilderung. Er kritisierte die Berichte zur Qualzuchtdebatte und verzichtete bewusst auf einen Leserbrief, da dieser wenig hilfreich sei. Jürgen Brunngräber dankte Ruben Schreiter für seinen ausführlichen Jahresbericht. Er hob die vorzügliche Qualität der von ihm gemachten Berichte und Fotografien hervor und überreichte ihm als Anerkennung zwei antiquarische Geflügelbücher aus seinem Besitz.

2h) Internetbetreuer Rudi Ehrhardt war wegen einer PR-Tagung verhindert, so verlas Arno Löser seinen Bericht. Die Internetseite soll als Informationsmöglichkeit viel benutzt werden. Rudi Ehrhardt kündigte eine gute Darstellung der „Rasse des Jahres 2012“ an und bittet um weitere Unterstützung.

3) Kassenprüfer Horst Tasche dankte dem Vorstand für die Berichte und die geleistete Arbeit im Namen der gesamten Versammlung. Die beantragte Entlastung wurde einstimmig erteilt.

4) Das Ergebnis der Vorstandergänzungswahlen: 1. Schriftführer: Andre Mißbach, Zuchtwart: Holger Schwalm, Beisitzer Ost: Marco Talke. Die Wahlen erfolgten jeweils einstimmig. Zfr. Eberhard Ihle überreichte dem neuen Beisitzer Ost das Protokollbuch der Gruppe Ost.

5) Dem Haushaltsvorschlag des Kassierers wurde einstimmig zugestimmt. Hier stehen den Einnahmen etwas geringere Ausgaben gegenüber.

6) Wegen Beitragsrückstand werden folgende Mitglieder gestrichen: Rapior, H. und L. Krause, M. Seifert, Schmidtpeter, Rambow, Wink.

7) Zfr. Marco Talke gab Info's zur HSS in Willerstedt am 27. und 28.10.2012. Meldeschluss ist der 1. Oktober. Der Termin für Waidhaus 2013 soll bis zum nächsten Rundschreiben feststehen. Für 2014 wird noch ein Ausrichter gesucht.

8) Jürgen Brunngräber gab Infos über Aktivitäten zur „Rasse des Jahres“ in Hannover (Käfigaufbau, Volieren, Imbiss usw.) Rudi Ehrhardt baut eine Weltkugel von 2 m Durchmesser, worin Tiere präsentiert werden. Manfred Schmidt erklärte, dass die Verkaufsschau aus rechtlichen Gründen als Erwerbsschau durchgeführt wird. Die Tiere werden bewertet, die Karten aber verwahrt. Er bat um Meldungen für Volieren. Der frühe Meldeschluss am 22. August ist wegen der Anmietung der Hallen unumgänglich. Zur VZV-Schau in Ulm fungiert Karl-Heinz Vierling als Verbindungsmann zur Ausstellungsleitung.

Vorgesehene Preisrichter: Hannover: Löser, Schwalm, Mißbach, Ehrhardt; Ulm: Schreiter, Mißbach; Leipzig: Löser, Aselmann, Brunngräber, Schreiter, Schönefeldt; Wechselburg: Schreiter, Richter, Löser; Sparow: Mißbach.

9) In Leipzig soll ein Ehrenhof mit Volieren gestaltet werden. Verbindungsmann ist Ruben Schreiter. Weitere Sonderschauen: 1./2.12. Wechselburg, 24./25.11. Sparow.

10) Manfred Schmidt gab eine Vorschau zur Sommertagung in Steinhude (25./26.5.2013), Anmeldung ist bis zum 28.2.2013 nötig. Zfr. Bohne hat noch keinen Termin für 2014 in Freyburg/Unstrut. Zimmerpreis für DZ 105 €.

11) Regionale Tierbesprechungen 2012: 9.9. in Viernheim, 15.9. in Wiechendorf, 22.9. in Glauchau, 7.10. in Templin. Geplante Termine in 2013: 8.9. in Viernheim, 14.9. in Wiechendorf, 21.9. in Willerstedt.

12) 21 Neuaufnahmen stehen 17 Streichungen gegenüber. Die Mitgliederzahl beträgt 321, davon 22 Jungzüchter und 22 ausländische Mitglieder. Neuanmeldungen: Dieter Smuda, Mareike Zeller, Patricia Talke, Fritz Henning, Markus und Dorian-Andre Schausberger, Stefan Müller, Frank Schlenstedt, Patrick Sauer, Kevin Theiler, Maximilian Oßmann, Benedikt Oßmann, Niklas Schwarz, Wilhelm Bußmann, Jürgen Wagner, Richard Stumpf, Werner Hellmann, Angelika Knot-Irmer, Susan Zöllner, Ines Nickel, Michael Angehrn. Austritte: P. Vockendanz, J. Göbel, K. Haug, H. Schulze, F. Franz, T. Raßbach.

13) Georg Aselmann erläuterte seinen Antrag, die Deutsche Zwerghuhnschau verpflichtend der Nationalen, Deutschen Junggeflügelschau und Lipsia anzuschließen. Dieser Antrag wurde im Vorstand kontrovers diskutiert und mit 6 ja, 5 nein und 1 Enthaltung denkbar knapp befürwortet. Die endgültige Entscheidung beschloss die JHV. Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis: 14 ja, 18 nein, 9 Enthaltungen. Somit wurde der Antrag abgelehnt.

14) Beschlüsse des Vorstandes: Kurt Klose wird Ehrenmitglied, Stefan Pilatus erhält die Goldene SV-Nadel.

15) Zuchtwart Schwalm teilte mit, dass die PR Dirk Laumann, Toni Knorr, Danny Richter und Ruben Schreiter zzt. Ihre Ausbildung zum Sonderrichter machen. Er streifte nochmals kurz die Tierschutzproblematik.

16) Arno Löser berichtete von kleinen Differenzen der Musterbeschreibungen bei den Auslandsverbänden. Weitere Kontakte bestehen, aber recht ruhig.

17) Der 2. Vors. Georg Aselmann dankte Arno Löser für die zügige und kompetente Versammlungsleitung und schloss pünktlich um 12 Uhr die Versammlung.

John Rösel, Protokollführer

Tierbesprechung Süd

Diese findet am Sonntag, 9. September 2012, 9.30 Uhr, in der Zuchtanlage des KIZV Viernheim, Am Lamprather Weg 3, statt.

Wegbeschreibung: von Darmstadt kommend die A 67, vom Waldorfer Kreuz kommend die A 6; Abfahrt Viernheimer Kreuz in Richtung Mannheim B 38; rechts halten, nach 600 m rechts abbiegen, an der Ampel wieder rechts abbiegen, dann nochmals rechts abbiegen, nach ca. 1 km bitte links abbiegen (Richtung Golfplatz Viernheim), gradeaus über die Kreuzung (Achtung Radarfalle!!!); nächste Abfahrt links abbiegen, dann rechts halten, nach ca. 300 m kommt links „Am Lamprather Weg“, und nach etwa 300 m weiter seid Ihr am Ziel.

Der KIZV Viernheim, meine Frau und ich würden uns freuen, Euch begrüßen zu dürfen. Auf ein baldiges Wiedersehen und gute Zucht 2012.

Eure Freunde Resi und Karl-Heinz Vierling

Tierbesprechung Nord-Ost

Zur diesjährigen Tierbesprechung des Bereiches Nord-Ost laden wir die interessierten Züchter herzlich ein. Diese findet am Sonntag, den 7. Oktober, 10 Uhr, in der Gaststätte und Pension Seeblick, Rotdornweg 8, 17268 Röddelin bei Templin statt. Für weit Anreisende sind dort Übernachtungen möglich (EZ 30 €), Buchung unter 03987-3035. Für eine gute Verpflegung für Mensch und Tier ist bestens gesorgt.

André Mißbach